

APK
CASTING

Ausschnitt 1

Ruth: Ja, sie hat sich wirklich gewünscht dunkle Haare, nicht rote Haare. Es geht darum, dass du nochmal ne Härte bekommst oder irgendwie was kühleres. Du...ja?

AD: Das bring ich ja mit.

Hanne: Nein, find ich gar nicht!

AD: Also das bring ich ja mit! Also, wenn, dann ... Das verstehe ich jetzt überhaupt nicht. Ich mein Sie hätte ja einfach mal anrufen können. Sie hätte einmal das Telefon in die Hand nehmen können und mich anrufen können und mir so Zeugs erklären. Mich hier antanzen lassen ein Mal nach dem andern und sich dazu überhaupt nicht äußern. Zu keiner Szene die ich gemacht habe, hat Sie sich überhaupt geäußert. Ich weiß überhaupt gar nicht mehr was ich spielen soll! Ich mein ich hab, ich hab ...

AD Kannst du anfangen sonst sind wir zu spät!

Hanne: Ruhig halten.

Ausschnitt 2

Okay. Das ist die Almut.

Gerwin: Hallo! Gerwin. Hallo!

Ruth: Wir sehen uns einfach gleich im Studio, ne?

AD: Wieso? Wer? Entschuldigung, was machst du?

Ruth: Das ist Gerwin, der hilft heute ein bisschen mit.

Gerwin: Ich mach den Karl. Wie jetzt, du machst den Karl?

AD: Ne, ne, ne, da hast du was nicht ganz mitgekriegt. Also dieser Kostja, der ist heute hier, darum geht es ja, ob diese Konstellation passt.

Ruth. Nein, der Gerwin ist mein Anspiel Partner, den ich öfter buche.

AD: Ne! Aber ganz kurz: Das ist jetzt nicht wahr! Was heißt hier, das ist mein Anspielpartner?

AD: Der Kostja konnte nicht. Der kann heute nicht. Der dreht in Wien und sitzt da fest.

AD: Ich will nicht wieder mit irgendeiner wildfremden Anspielwurst, hier mir wieder alles aufreißen! Was soll denn das? Ich kenn den Typen nicht! Wer ist denn das überhaupt?

Gerwin: Toller Film übrigens. Das mit den zwei Pärchen da im Schilf. Also wenig Dialog, aber gedeckelte Spannung. Fand ich großartig.

Ausschnitt 3

Mila Ury // Gerwin/Karl

- Prost!

- Prost!

- Das wir was machen aus uns und unseren Möglichkeiten!

Vera: Danke. Das hat mir schon sehr gut gefallen, einfach so beim Lesen.

MU: Ah ja? Würden Sie das denn dann auch spielen? Also wäre das auch der Partner?

Vera: Ne, der wird deutlich jünger sein.

Genau, das ist ja zum Beispiel dann auch ein anderes angehen dann, ne.

- Genau.

Ja.

Gerwin: Da wirkt Sie vielleicht alt dagegen. Ich wollt das nicht, auch nicht erklären.

Vera: Ja, ist jetzt auch gut, Gerwin.

MU: Ja, ich würd sagen, es is vielleicht einfach...

Gerwin_ Wenn man`s gelesen hat... Wenn man das Stück genau liest.

- Ich würd' s gern einfach nochmal lesen.

Vera: Aber das ist jetzt auch nicht dein Bereich! Dass, das klar ist! Ist das klar?

- Ja, ist selbstverständlich.

M U: Ehm, ich weiß auch nicht, mich...mich hat das nur gewundert, das muss ja ein Grund haben warum das jetzt ein Mann spielt, ne. Also warum?

Gerwin_ Wo liegt denn das Problem, ich versteh das nicht.

M U: Naja, das Problem ist, also ne ein Problem ist es ja nicht, aber es gibt ja irgendwie einen ganz guten Film schon. Den Fassbinder-Ursprungsfilm und wenn man dann einfach nicht ...

- Ja und jetzt gibt's nochmal was Anders.

M U: Tschuldigung, dass ich jetzt den falschen Eindruck ... Also, ich würde das schon wahnsinnig gern einfach machen. Ich atme jetzt aus ... und bin soweit so gut.

Ausschnitt 4

Vera: Weißt du, wenn ich's dir sagen könnte, ja das fehlt und sie müsste das... Das wär ja einfach.

Ruth: Dann musst du die Petra von Kant nochmal stärker definieren was du möchtest! Also das ist irgendwie...Entschuldige, wir sind sechs Tage vor dem Dreh, die meisten haben irgendwelche anderen Produktionen. Ich muss die Agentur total hinhalten, die rufen mich jeden Tag an, fragen was ist und ich muss denen jetzt sagen, wir können uns immer noch nicht entscheiden! Also ...

Vera: Also es ist nicht so, dass ich mich nicht entscheiden kann. Ich kann entscheiden, Sie ist es nicht! Funktioniert jedenfalls nicht 100 %. Ich kann das nicht...

Ruth: Ob es nicht...ob es das überhaupt gibt, 100 %? Also, vielleicht muss man auch irgendwie sagen:

Vera: Für mich schon.

Ruth: "Gut, ich geb mich auch mit 95 % zufrieden."

Vera: Nö, nö. Das mach ich nicht. Nö. Warum? Warum soll ich mich mit 95 % zufrieden geben?

Ruth: Weil du vielleicht keine andere Wahl haben wirst.

Vera: Aber das weiß ich doch jetzt noch nicht.

- Ok, Wir können auch das noch...

Vera: Das is ja Teil der Arbeit.

- Ich will nur das du ... ja, klar.

Vera: Das fänd ich mittelmäßig. Also ...

Ruth: Ich weiß nicht ob dir das klar ist aber eine von denen Vieren muss es werden. Für eine von denen musst du dich entschieden.

Ausschnitt 5

Gerwin: „Wintertage“ das war großartig.

- Ganz ganz besonders toll.

LM: Setzen Sie sich doch.

Hanne_ Das war so einmalig was Sie da gespielt haben. Und es hat wirklich mein Leben verändert. Doch, doch wirklich ich mein das so.

- Ich hoffe nicht.

Hanne_

Ganz groß! Mir sind die Tränen runter nur so runter, mir, ich war, rotzewasser, ich war fix und fertig. Vielen Dank.

Gerwin:

Die Rolle ist auch wie ein Messer, also wo nicht ein Wort zu viel ist. So gestochen scharfe Dialoge.

LM: War das die letzte humorlose, kitschige Scheiße? Entschuldigung, aber ich, ich bin fassungslos über diese Resonanz. Ich bin wirklich fassungslos. Ich finde es geradezu ekelerregend. Naja, gut ich, ich ...

Hanne: Manchmal ist es ja auch so, dass man vielleicht beim Dreh nicht ganz das mitkriegt, äh, was dann verursacht wird durch nen Film, also dass es dann eben die Leute total berührt.

LM_ Dieser Regisseur ist zu solchen Gefühlen nicht im Traum im Stande. Also im Grunde fehlt nur seine Liebesunfähigkeit.

Man spürt' s, dass er ein Zyniker ist, ja.

LM: Ja, aber komplett!

Ausschnitt 6

LM: Vera, ich würde das wahnsinnig gerne machen.

Vera: Sehr schön, ich auch.

LM: Sagen Sie mir bitte, machen wir das?

Vera: Kann ich jetzt so ... es ist ja nicht nur meine Entscheidung.

LM: Dooch, ist ihre Entscheidung.

Vera: Jahja...

LM: Lassen Sie sich bloß nichts einreden!

Vera: Ehh, ja in dem Fall ist es ja einfach so dass, ehm ...

LM: Sie müssen sich da durchsetzen!

Vera: ... dass mehrere Redakteure mitreden.

LM: Das sagt ihr immer mit den Redakteuren, das stimmt gar nicht!

Vera: Doch, in dem Fall stimmt das schon, weil...

LM: Das stimmt gar nicht! Du kannst das entscheiden. Du kannst das entscheiden!

Vera: Der Sender gibt das Geld, das ist ja Fernsehen, ne, ich komme ja aus dem Dokumentarfilm Bereich, hab hier noch gar nicht so die, eh, Position.

Gerwin: Warn ja jetzt schon Einige da. Mit der Strassmann, das wird auch nochmal spannend morgen.

LM:Wie?

Gerwin: Ich freue mich schon drauf.

LM: Ich glaub' s ja nicht!

Gerwin: Super Schauspielerin. - War interessant zu sehen, finde ich. Aber Jede kann's. Also ganz ein anderer Typus. Ganz anderes Spiel.

Vera: - Es kommen ja auch Typfragen: Alter, Kostja konnte heute nicht, also wir müssen ja auch gucken wie das harmoniert.

Gerwin

Ich glaube 37 ist sie im Stück. Sie sind ja eine attraktive, rüstige Frau, noch.

Ausschnitt 7

Findest Du Gerwin sieht schwul aus?

- In dem Jackett schon.

- Entschuldige, Gerwin ist schwul.

-Nei!in!

- Du bist nicht schwul.

- Findet ihr, dass Gerwin schwul aussieht im Sinne von schwul?

- Da fehlt eben doch ein bisschen...

- Was?

- Also ich dachte nicht, dass er schwul ist.

- Wenn ein schwuler Mann mit einer Frau spielt, das ist eben doch immer noch ein Unterschied, ob da....

- Das ist Quatsch, was du sagst, das stimmt nicht.

- Also ich, Entschuldigung, aber ich hab das gemerkt.

- Also, mein Freund findet, ich bin sehr hetero.

- Sehr hetero?

-Ja.

Einen Freund hast Du auch?

- Er ist natürlich...

- Der Gerwin ist viel zu alt. Ich kann Dir gerne noch andere Karls vorschlagen in dem Alter was wir besprochen haben. Aber das ist ja absurd jetzt.

- Wenn wir es erst absprechen, hab ich das Gefühl, dass ich einiges vom Karl mitbringen würde.

- Bist Du eigentlich bisexuell?

Ausschnitt 8

Annika Strassmann: Und steht denn das Studio schon? Alles schon hier?

Produzent: Dahinter ist jetzt die Villa aufgebaut.

Vera: Haben Sie den Text bekommen?

AS: Was ist das?

Vera: Unsere Castingszene!

AS: Entschuldigung, jetzt bin ich gerade... Was ist das?

Produzent: Wir haben jetzt hier einen Text...Ah, ja? Hast Du das jetzt doch noch mal ausgedruckt? Gut. Was hast Du denn jetzt gedacht dir? Was willst Du denn da jetzt...?

Vera: Das ist unsere Castingszene.

Produzent: Ach, Du wolltest jetzt Casting. Na gut, dann...

AS: Und wofür ist das jetzt? Also ich ...

Vera: Die würde ich gerne erarbeiten. Wollen wir sie mal zusammen lesen? Lesen? Also ich soll das jetzt lesen? " Ich bin nicht hysterisch, ich leide."

Vera: Wir lesen das schnell und dann...Ja?

ASG: Und Sie sind dann Karl?

Vera: Frau Strassmann, wär das ok, wenn die Hanne Ihnen bisschen Makeup runter nimmt zum...also am Mund einfach.

AS_ Ich hab gar nicht viel drauf.

Vera: Ja, nee. Aber einfach ein bisschen Lippenstift.

AS: Ach die Lippen, natürlich. Klar, machen wir.
- Bisschen...

AS: Klar. Machen wir gleich. Wir müssen kurz uns...
- Komm. Komm. Also, irgendwie habe ich so das Gefühl, äh...

Ich würde Dich bitten, dass man einfach noch mal ein paar Aufnahmen macht. –
-Vera?
-Das verstehe ich nicht.

Ausschnitt 9

Produzent: Bist Du wahnsinnig geworden? Bist Du wahnsinnig geworden? Das Du unseren Hauptcast zerknallst hier! Diese Scheiße wird Dir in der Fresse explodieren!

Ruth: Vera, Du hast noch nicht mal ansatzweise mit ihr gearbeitet. Auf was für einem Ross sitzt Du denn? Du bist diejenige, die sich hier gerade verweigert. Dann sag, was jetzt zu tun ist. Sag es! Sag es einmal! Sag es! Wie soll es weiter gehen?

Ausschnitt 10

Gerwin: Kannst Du mir einen Platz in der Maschine reservieren? Nach Frankfurt? Komm, bitte. Bitte! Hm?

Lenske: Du hast doch immer gesagt, du und dein Mann, da wäre nichts mehr.

Gerwin: Aber Freddy ist doch mein Mann, natürlich habe ich ihm geschrieben.

Lenke: Du hast mir gesagt, ihr wollt Euch scheiden lassen!

Gerwin: Ich hab gesagt, vielleicht werden wir uns irgendwann mal scheiden lassen.

Lenke: Weißt du, was du bist? Ein ganz kleines ekliges Geschöpf. Mir wird speiübel, wenn ich dich nur anschau.

Gerwin: Dann bist du ja sicher froh, wenn ich jetzt gehe.

Vera: Gerwin, Gerwin. Du hast was zu verlieren. Sie ist nicht nur Deine Geliebte, sie ist dein Arbeitgeber.

Lenke: Ja, das bin ich. Aber Du gehst fast zu spät. Ich frage mich nur, warum Du nicht gleich auf den Strich gegangen bist?

Gerwin:

Weil es mit Dir nicht ganz so anstrengend war, Liebste. Den Rest der Klamotten lass ich Dir hängen, ja? Die Hemden, die du mir gekauft hast und so.

Lenke: Ja, aber ich lieb dich doch, ich kann doch nichts dafür, dass ich dich liebe. Bleib hier, bitte. Ich brauch dich. Bitte verzeih mir. Ich brauch dich so sehr.

Gerwin: Komm jetzt, ich muss mich beeilen.

Lenke: Nein, bitte! Sei nicht grausam.

- Ich muss mich beeilen. Nein.

Vera: Lass mal diese Gesten weg. Sag mal nur den Text.

Gerwin: Ich mach keine Gesten, sondern die Frau hat mir ins Gesicht gespuckt!

Vera:

Ja, weil das die Szene ist. Ohne das mit dem Finger machen, du brauchst diese...

- Ich spuk noch mal.

Ja, sehr gut!
